Raiffeisen

RAIFFEISENKASSE PARTSCHINS GENOSSENSCHAFT

Datum TT.MM.JJJJ Pkz XY

Kundennummer ……
Steuernummer ……

KÖRPERSCHAFT

STRASSE NR
39100 BOZEN

MiFID-Fragebogen für Körperschaften

Sie füllen diesen Fragebogen als Vertreter der Körperschaft bzw. Person, die über die entsprechenden Handlungsbefugnisse verfügt, aus. Die von Ihnen gelieferten Antworten zu Ihren persönlichen Kenntnissen werden automatisch aus dem Sie als natürliche Person betreffenden Fragebogen übernommen und ausschließlich für die Profilierung der Körperschaft verwendet. Die darauf folgenden Antworten im Abschnitt B und jene in den Abschnitten C und D betreffen die Körperschaft selbst und sind darauf ausgerichtet, Informationen über die Erfahrung, finanzielle Lage und Anlageziele der Körperschaft, so wie Letztere auch aus dem Gründungsakt, dem Statut, den Beschlüssen oder anderen von der Körperschaft vorgelegten Unterlagen hervorgehen, einzuholen. Das Ausfüllen des Fragebogens dient der Bank dazu, der Körperschaft die Anlageberatung anbieten zu können.

Die Einholung dieser Informationen ermöglicht es der Bank, im bestmöglichen Interesse der Körperschaft zu handeln, indem sie überprüft, ob ein bestimmtes Finanzinstrument geeignet ist. Nach Einholung der Informationen stellt die Bank nämlich einen Vergleich zwischen dem resultierenden Finanzprofil und den Merkmalen des Finanzinstruments an, um zu überprüfen, dass: a) das empfohlene Geschäft den Anlagezielen der Körperschaft entspricht, b) die Körperschaft, soweit es die Anlageziele erlauben, finanziell in der Lage ist, die entsprechenden Risiken zu tragen, c) Sie über die notwendigen Kenntnisse und die Körperschaft über die notwendige Erfahrung verfügen, um die entsprechenden Risiken zu verstehen, d) die in Auftrag gegebenen Geschäfte sich im Rahmen der von der Körperschaft gefassten Beschlüsse oder der Ihnen erteilten Befugnisse bewegen. Es liegt in der Verantwortung der Bank, Ihnen aufgrund der gesammelten Informationen persönliche und geeignete Empfehlungen zu liefern, die deswegen wesentlichen Bestandteil für eine korrekte Bewertung der Eignung bilden. Es liegt also im Interesse der Körperschaft, vollständige, genaue, wahrheitsgetreue und zeitnahe Informationen zu liefern und die Bank rechtzeitig über etwaige Änderungen der in diesem Fragebogen gelieferten Informationen in Kenntnis zu setzen.

Fragebogen beantwortet von
NAME NACHNAHME
Geboren am TT.MM.JJJJ in ….

Rolle: GESETZLICHER VERTRETER

B. Finanzerfahrung

Die von Ihnen auf die folgenden Fragen gelieferten Antworten ermöglichen es der Bank, den Grad an Erfahrung der von Ihnen vertretenen Körperschaft mit Wertpapierdienstleistungen zu ermitteln.

B.1 Wie oft bewegt die Körperschaft das Wertpapierdepot?
☐ Mindestens monatlich
☐ Mindestens vierteljährlich
☐ Niemals/Selten

B.2 In welche Art von Finanzprodukten investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Mehrfachantwort)
☐ Keine
☐ Anleihen (Bsp. Staatspapiere, Bank- und Unternehmensanleihen)
☐ Aktien
☐ Investmentfonds („OGAWs“ oder Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere, auch „EU-konforme Fonds“ genannt, Sicavs, ETFs)
☐ Versicherungsanlageprodukte
☐ Zertifikate und ETCs/ETNs
☐ Derivate (Optionsscheine, gedeckte Optionsscheine oder Covered Warrants)

B.2.1 In welche Arten von Anleihen investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Dem Kunden zu stellen, falls die Antwort auf die Frage B.2 "Anleihen" lautet - Mehrfachantwort)
☐ "Einfache" Anleihen in Euro (Bsp. fest oder variabel verzinst, Nullkupon, Stufenzins, gemischter Zins)
☐ Senior-Anleihen in Euro, die ein Mindest- oder ein Höchstniveau (Cap/Floor) an periodischem Zins vorsehen
☐ Anleihen in Fremdwährung und/oder inflationsgebundene Anleihen
☐ Wandelanleihen auf Initiative des Überbringers
☐ Strukturierte Senior-Anleihen in Euro (Bs. indexgebundene Anleihe, Reverse floater)
☐ Nachrangige Anleihen in Euro

B.2.2 In welche Arten von Investmentfonds investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Dem Kunden zu stellen, falls die Antwort auf die Frage B.2 "Investmentfonds " lautet - Mehrfachantwort)
☐ OGAWs (u.a. Sicavs)
☐ ETFs
☐ Immobilenfonds
☐ ETFs mit Hebel oder Short
☐ Hedgefonds

B.2.3 In welche Arten von Versicherungspolicen investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Dem Kunden zu stellen, falls die Antwort auf die Frage B.2 "Versicherungspolicen" lautet - Mehrfachantwort)
☐ Aufwertbare Policen mit Sonderverwaltung
☐ Unit linked-Policen auf OGAWs
☐ Index linked-Policen
☐ Strukturierte Policen des Typs Unit-/Index linked

B.2.4 In welche Arten von Zertifikaten investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Dem Kunden zu stellen, falls die Antwort auf die Frage B.2 "Zertifikate und ETCs/ETNs" lautet - Mehrfachantwort)
☐ Garantiezertifikate
☐ Index- und Basketzertifikate
☐ Diskountzertifikate
☐ Bonus- und Expresszertifikate
☐ Andere Zertifikate (oder ETCs/ETNs)

B.2.5 In welche Arten von Derivaten investiert die Körperschaft/hat die Körperschaft investiert? (Dem Kunden zu stellen, falls die Antwort auf die Frage B.2 "Derivate" lautet - Mehrfachantwort)
☐ Optionen
☐ Futures
☐ Swaps
☐ Optionsscheine, gedeckte Optionsscheine oder Covered Warrants
☐ Andere Derivate

B.3 Welche Arten von Wertpapierdienstleistungen kennt die Körperschaft/hat die Körperschaft beansprucht? (Mehrfachantwort)
☐ Keine
☐ Platzierung und Zeichnung (Bsp. Ankauf der von der Bank ausgegebenen Anleihen, Zeichnung BOT, Zeichnung von Anteilen an Investmentfonds)
☐ Portfolio-Verwaltung (Bsp. Vermögensverwaltungen)
☐ An- und Verkauf von Finanzinstrumenten an den Märkten (Bsp. Aktienkauf an der Börse)
☐ Anlageberatung

ERKLÄRUNG ZUR VERWEIGERUNG, DIE VERLANGTEN INFORMATIONEN ZU LIEFERN

Da der Kunde die Antworten auf alle oder einige der obigen Fragen verweigert, nimmt dieser zur Kenntnis, dass die Bank dadurch gehindert ist, die Angemessenheit der Dienstleistungen, verschieden von der Anlageberatung und der Portfolio-Verwaltung, und der entsprechenden Finanzinstrumente für die Körperschaft zu beurteilen.

Ort, TT.MM.JJJJ

Unterschrift

×……
Name des Kunden

C. Finanzielle Lage

Die Antworten, die Sie auf die Fragen dieses Abschnittes liefern und die sich insbesondere auf den Umfang des Umsatzes, des Gesamtvermögens und der finanziellen Verpflichtungen der Körperschaft beziehen, ermöglichen es der Bank zu beurteilen, ob selbige auf vernünftige Weise in der Lage ist, finanziell die mit den Finanzinvestitionen verbundenen Risiken zu tragen.

C.1 Wie hoch sind die Erträge pro Jahr (Umsatz/Einkünfte)?
☐ Weniger als 250.000 €
☐ 250.000 € - 500.000 €
☐ 500.000 € - 2.500.000 €
☐ Über 2.500.000 €

C.2 Wie hoch ist in etwa das Gesamtvermögen der Körperschaft in Form von Finanzprodukten, Sachanlagen und Liquidität?
☐ Weniger als 250.000 €
☐ 250.000 € - 1.000.000 €
☐ 1.000.000 € - 2.500.000 €
☐ Über 2.500.000 €

C.3 Wieviel Liquidität steht für die Investition in Finanzinstrumente zur Verfügung?
☐ Weniger als 50.000 €
☐ 50.000 € - 100.000 €
☐ 100.000 € -250.000 €
☐ Über 250.000 €

C.4 Wie hoch sind in etwa die finanziellen, noch rückzuzahlenden Verpflichtungen?
☐ Weniger als 250.000 €
☐ 250.000 € - 500.000 €
☐ 500.000 € - 2.500.000 €
☐ Über 2.500.000 €

D. Anlageziele und Risikoneigung

Die Antworten, die Sie auf die Fragen dieses Abschnittes liefern, ermöglichen es der Bank, die Anlageziele, die Risikoneigung und -toleranz zu bewerten.

Um die Risikoneigung zu erkennen, werden wir Sie auch danach fragen, für wie lange die Körperschaft die Investition halten möchte, wie diese auf negative Marktentwicklungen reagieren könnte und wie hoch der für sie annehmbare Höchstverlust ist. Wir betonen in diesem Zusammenhang, dass nachfolgende Angaben zur Risikotragfähigkeit im Falle negativer Marktentwicklungen rein beispielhaft sind und folglich keine Verpflichtung für die Bank darstellen, bei der Erbringung der Wertpapierdienstleistungen die angeführten Prozentsätze an Höchstverlusten einzuhalten.

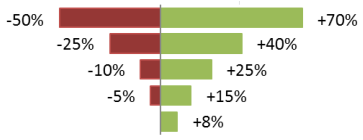
Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass die von Ihnen zur Zeitspanne, in der die Körperschaft die Investition halten möchte, gelieferten Informationen - den diesbezüglichen Bestimmungen der Consob gemäß - von der Bank deshalb verwendet werden, um der Körperschaft nicht den Kauf von illiquiden Finanzprodukten zu empfehlen (d.h. solche, die im Moment des Verkaufs Hindernisse oder Beschränkungen innerhalb einer vernünftigen Zeitspanne und zu bedeutenden Preisbedingungen beinhalten), die eine längere Laufzeit als die angegebene aufweisen. Im Hinblick auf die liquiden Finanzprodukte werden diese Informationen hingegen - gemeinsam mit den anderen, anhand dieses Fragebogens von Ihnen gelieferten Informationen - verwendet, um das gesamte Risikoprofil der Körperschaft zu ermitteln: Aus diesem Gesichtswinkel ist es deshalb möglich, dass die Bank zu einer Empfehlung an die Körperschaft gelangt, ein liquides Finanzprodukt zu erwerben, das eine längere Laufzeit aufweist als jene, für welche die Körperschaft die Investition halten möchte.

D.1 Welches Hauptziel verfolgt die Körperschaft beschlussgemäß mit ihren Investitionen?
☐ Vermögenssicherung
☐ Vermögenserhalt mit periodischen Auszahlungen (Zinsscheine, Dividenden …), wobei ich beschränkte Risiken in Kauf nehme
☐ Mittel-/langfristiger Kapitalzuwachs, wobei ich kurzfristige Kursschwankungen in Kauf nehme
☐ Bedeutender mittel-/langfristiger Kapitalzuwachs, wobei ich auch starke Kursschwankungen ertrage und das Risiko von erheblichen Verlusten in Kauf nehme

D.2 Wie lange möchte die Körperschaft ihre Investition halten?
☐ Bis zu 18 Monaten
☐ Bis zu drei Jahren
☐ Bis zu fünf Jahren
☐ Bis zu zehn Jahren
☐ Über zehn Jahre

D.3 Wie reagiert die Körperschaft auf negative Marktschwankungen?
☐ Sie erhöht ihre Investition, um günstigere Kurse zu erzielen
☐ Sie verkauft sofort, da sie weitere Verluste nicht in Kauf nehmen will
☐ Sie wartet einen Wertgewinn aus der Investition ab
☐ Sie hält die Investition in Erwartung, dass sich der Wert erholt

D.4 Sie haben für das derzeitige gesamte Finanzvermögen der Körperschaft folgende fünf Investitionsmöglichkeiten, von denen das kumulierte Bestergebnis und das schlechteste angeführt werden. Welche Veranlagung würde die Körperschaft wählen?



☐ - 50% bis + 70%
☐ - 25% bis + 40%
☐ - 10% bis + 25%
☐ - 5% bis + 15%
☐ 0% bis + 8%

D.5 Angenommen, die Finanzmärkte entwickeln sich negativ, wie hoch ist in etwa der potenzielle Höchstverlust, den die Körperschaft in Kauf nehmen würde, ohne deren Investitionen notwendigerweise gänzlich oder teilweise zu veräußern?
☐ Ein Verlust von bis zu 5%
☐ Ein Verlust von bis zu 10%
☐ Ein Verlust von bis zu 20%
☐ Ein Verlust von auch über 20%

INFORMATION AN DEN KUNDEN

Da sich der Kunde weigert, sämtliche in diesem Fragebogen enthaltenen Fragen zu beantworten, nimmt dieser zur Kenntnis, dass diese Informationen verlangt werden, um seitens der Bank die für die Erbringung der Anlageberatung oder der Portfolio-Verwaltung notwendige Bewertung der Eignung der Finanzinstrumente vornehmen zu können. Sollten diese Daten fehlen, entzieht sich die Bank der Erbringung dieser Dienstleistungen. In diesem Fall wird der etwaige abgeschlossene Beratungsvertrag als annullierbar erachtet.

Ort, TT.MM.JJJJ

Unterschrift

×……

Die im vorliegenden Fragebogen beantworteten Fragen führten zu Ihrer **Einstufung als Kunde mit Risikotragfähigkeit *z.B. mittel/gering* und Risikobereitschaft *z.B. mittel*, sowie einem hieraus resultierenden Risikoprofil *z.B. mittel/gering.***

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die beiden Profile jenes der Kenntnisse Ihrerseits und der Erfahrung der Rechtsperson voraussetzen.

Der Mitarbeiter der Bank

……
Zur Bestätigung der Unterzeichnung in seiner Anwesenheit